

Die Schmuckschmiede der Werkstätten Materialhof

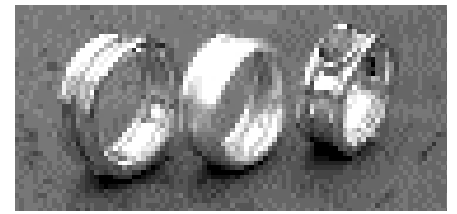
Von Gabriele Grosser



Mitten in Rendsburg, zentral zwischen Bahnhof und Fußgängerzone, liegen die Werkstätten Materialhof, eine Einrichtung zur beruflichen Rehabilitation von Menschen mit psychischen Behinderungen. Die Schmuckschmiede der Werkstätten Materialhof gibt durch große Glasfenster Einblicke in den Arbeitsalltag des Goldschmiedehandwerks und zeigt in den Vitrinen die hergestellten Schmuckstücke. Mit ihrem Angebot und den handelsüblichen Öffnungszeiten präsentiert sich die Schmuckschmiede einerseits als Handwerksbetrieb und ist gleichzeitig eine soziale Einrichtung zur Integration von Menschen mit psychischen Behinderungen in das Arbeitsleben. Die zentrale Lage hat sich als sehr günstig für den Verkauf erwiesen. Zudem schätzen die Kunden die qualifizierte Beratung vor Ort.



Neben dem Verkauf in Rendsburg ist die Schmuckschmiede auch bei Kunsthandwerkermärkten vertreten. Zur Weihnachtszeit gibt es z.B. einen Verkaufsstand auf dem historischen Schwahlmarkt, der im Schleswiger Dom stattfindet. Regelmäßig präsentiert sich die Schmuckschmiede auch auf der Offenbacher Werkstättenmesse und gewann bereits zwei Mal den Designpreis » Gut in Form« für Produkte aus ihrer Schmuckkollektion. Durch diese Präsentation und durch den Vertrieb eines Kataloges erreicht die Schmuckschmiede Kunden aus dem gesamten Bundesgebiet.



Im Werkstattladen werden Serien- und Unikatstücke angefertigt, sowie Reparaturen fachgerecht ausgeführt. An acht Arbeitsplätzen erlernen die Beschäftigten zuerst an Übungsstücken den Umgang mit den Werkzeugen. Sie werden an die Grundfertigkeiten des Goldschmiedehandwerks, wie z.B. Sägen, Feilen, Biegen, Löten und an den Umgang mit unterschiedlichen Metallen herangeführt. Auch ohne Vorkenntnisse können Menschen mit guter Feinmotorik, Konzentrationsfähigkeit und handwerklichem Geschick alle Techniken unter Anleitung des Goldschmiedemeisters Reinhold Merten erlernen. Neben der Qualifizierung im Werkstattladen bieten die ergänzenden Kurse in der Einrichtung, wie z.B. soziales Kompetenztraining, Entspannungsgruppe, Feldenkrais, Mathematik- und Deutschkurse eine ganz-

heitliche Förderung zur beruflichen Wiedereingliederung.

Die Beschäftigten der Schmuckschmiede fühlen sich an ihrem doch sehr öffentlichen Arbeitsplatz wohl. Der Kontakt zur Kundschaft wird als motivierend erlebt und die unmittelbare Erfahrung, dass die von ihnen angefertigten Schmuckstücke gekauft werden, macht sie stolz und zufrieden. ■■■

Träger der Werkstätten Materialhof ist das Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein. Weitere Informationen erhalten Sie unter: Werkstätten Materialhof, Bahnhofstr. 12-16, 24768 Rendsburg, Tel. (04331) 1433-13, -24, Fax 1433-33, Internet www.wfb-rd-eck.de